

Wechsel im Bezirk Ennepe-Ruhr

Hattingen. Apostel Wilhelm Hoyer hielt am Dienstag, 28.September 2010, für die Senioren des Bezirks Ennepetal-Ruhr in Hattingen einen Gottesdienst. Im Anschluss daran entband er den Hirten i.R. Klaus Schauerte und den Priester i.R. Gerd Loncsarsky von ihren Aufgaben als Bezirks-Seniorenbeauftragte. Als Nachfolger für diese Aufgabe benannte er Priester Polkehn und Priester i.R. Willer.

Seiner Predigt legte der Apostel ein Bibelwort aus Jesaja 62, Vers 1, zu Grunde: „Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel."

In der Liebe bleiben

Zwei Akzente setzte Apostel Hoyer zu Anfang des Gottesdienstes: Jeder Teilnehmer sei herzlich willkommen und jeder Einzelne möge die Liebe Gottes empfinden! Die Liebe untereinander müsse stets neu erarbeiten werden. Dabei gelte es, beständig zu bleiben im Miteinanderreden und in der gegenseitigen Wahrnehmung. Gottes Liebe zu jedem bestehe dagegen ohne allen Zweifel.

Der Apostel riet den etwa 300 Senioren, zum bevorstehenden Erntedankfest dem lieben Gott einen ganz besonderen Dank entgegenzubringen. Denn: „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm."

Bezirksältester Frost betonte in seiner Ansprache, dass Zeit das Kapital für unser Leben sei. Er empfahl, die Zeit beim Herrn anzulegen und damit ewigen Gewinn zu erzielen. Des Weiteren wandten sich noch Priester Polkehn und Priester Bilgard an die große Gemeinde.

Dank und Segenswünsche

Nach dem Gottesdienst dankte Apostel Hoyer dem Hirten i. R. Klaus Schauerte und seinem Vertreter Priester i.R. Gerd Loncsarsky für ihren Einsatz in den letzten zehn Jahren in der Arbeit für die Senioren des Bezirks. „Ihr habt eine Wohlfühlatmosphäre verbreitet und Euer Tun war nicht vergeblich", betonte der Apostel.

Den neu beauftragten Brüdern, Priester Polkehn und Priester i.R. Willer, wünschte er einen langen Atem bei der Organisation größeren Veranstaltungen und viel Segen in ihrer Arbeit.

Weitere Bilder sind in der Fotogalerie.

3. Oktober 2010
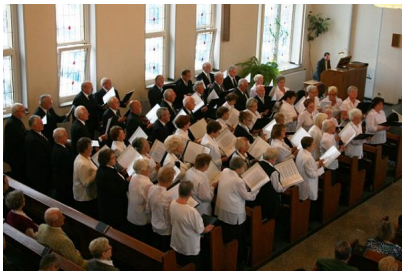
Text: Brigitte Kiesslich / Heinz Helmut Bussemas, Hermann Opel (Fotos)



